

GEBURTSTAG mit Live-Musik, Offenen Ateliers, Lesungen, Ausstellung und Party

HANNOVER. 35 Jahre Kulturzentrum Faust – das sind Konzerte und Clubnächte, politische Debatten, Kunst, Literatur, offene Werkstätten und eine Menge hannoverscher Kulturgeschichte. Zum Geburtstag wird daraus am Sonnabend, 12. September, ab 15.30 Uhr ein Fest, das sich über das gesamte Gelände zieht. Vom Kinderprogramm bis zur Punk-Lesung, von Elektro-Swing bis Drag, von Lichtkunst bis Poetry Slam reicht das Programm. Auf dem Außengelände ist der Eintritt frei, in den Hallen geht es am Abend mit Konzerten, Lesungen und Partys weiter.

Eröffnet wird der Geburtstag unter dem Motto „35 Jahre wach – Ausgeschlafen wird später“ ab 15.30 Uhr im Biergarten Gretchen von Geschäftsführerin Luna Jurado und Stiftungsvorstand Peter Hoffmann-Schoenborn. Danach übernimmt dort die Musik. Boum Bohème schlägt von 16.30 bis 18.30 Uhr die Brücke zwischen Swing, Jazz, Rock’n’Roll und elektronischen Sounds. Ab 19 Uhr wechselt die Richtung mit Sad Cat zu Drum and Bass, anschließend steht DJ Mungi an den Decks. Um 21.15 Uhr gehört die Bühne Sarah, deren Songs verträumte Indie-Beats mit treibenden Rock-Gitarren verbinden.

Auch auf dem übrigen Gelände lässt sich entdecken, wie viele unterschiedliche Akteure längst unter dem Dach der Faust zu Hause sind. Mitgliedsvereine, Ateliers und Werkstätten öffnen von 15.30 bis 18 Uhr ihre Türen. Für Kinder gibt es Malen und Schminken. Um 16 Uhr beginnt mit „demokratisch“ eine offene soziokulturelle Tafel, an der es um Ideen, Projekte und Kooperationen von Vereinen, Initiativen, Kunstschaffenden und engagierten Bürgern geht. Einen Tag vor der Kommunalwahl setzt Faust damit zugleich einen Akzent für demokratischen Austausch und gesellschaftliches Engagement.

Der Blick zurück auf dreieinhalb Jahrzehnte gehört ebenfalls zum Programm. Im Kesselhaus ist von 15.45 bis 20 Uhr die Ausstellung „35 Jahre Faust“ zu sehen, ergänzt durch Gespräche mit Zeitzeugen. Sie erinnert daran, wie aus dem Gelände einer ehemaligen Bettfedernfabrik ein Kulturzentrum wurde, das heute Veranstaltungsort, Arbeitsplatz, Treffpunkt und Freiraum zugleich ist. Wer hinter Türen schauen möchte, die sonst geschlossen bleiben, kann ab 16.30 Uhr an einer Führung mit Luna Jurado und Peter Hoffmann-Schoenborn teilnehmen. Start ist am Infostand.

Einen ganz anderen Zugang zum Gelände eröffnet der tanz-RAUM. Dort läuft von 16.30 bis 21 Uhr eine Lichtinstallation. Um 17.30 Uhr zeigt das Kollektiv Glänz die Arbeit „Interference“, eine deutsch-polnische Kooperation aus Tanz, Body-Per-cussion und Projektion. Christian Herrmann, Dagmar Ottmann und Medienkünstler Kac-



Tanz, Body-Per-cussion und Licht-Projektion: Das Duo Glänz aus Beatboxer Christian Herrmann und Tänzerin und Choreografin Dagmar Ottmann präsentiert „Interference“.
Foto: Kulturzentrum Faust

per Mutke aus Katowice machen den Raum zum Zusammenspiel von Bewegung, Klang und Licht. Außerhalb der Performance bleibt die Installation offen und kann selbst erkundet werden.

PUNK-HISTORIE UND BÜHNEN-POESIE

Ab 18 Uhr wird es in der Warenannahme literarisch – allerdings mit reichlich Punk im Gepäck. Klaus Abelmann, Detlef Max und Hollow Skai lesen aus „Hey Ho! Let’s Go! 50 Jahre Punk in Hannover“, das die Entwicklung der Szene von 1976 bis 2026 nachzeichnet. Als musikalische Gäste sind Sängerin Annette Benjamin, bekannt von Hans-Aplast und Die Benjamins, sowie



Matti Linke ist mit Slam-Poetry am Start beim Faust-Geburtstag.

Foto: Matthias Stehr

Gitarist David Spoo dabei. Danach übernimmt die Poetry-Slammerin Antonia Josefa, amtierende Landesmeisterin von Niedersachsen und Bremen. Um 20.30 Uhr folgt Matti Linke, ebenfalls mehrfach auf Landesebene ausgezeichnet. Den Abschluss bildet Roya Soraya mit ihrer autobiografischen Graphic Novel über eine Reise in den Iran, familiäre Wurzeln, queere Identität, politische Unterdrückung und Erinnerung. Die Abendkasse kostet 8 Euro plus Soli, das Party-Ticket ist enthalten.

Parallel wird im Mephisto gespielt. „Hits ins Herz“ startet um 18 Uhr mit einem Streifzug durch Neue Deutsche Welle, die 80er-, 90er- und 2000er-Jahre samt Song-Bingo. Um 19.45 Uhr folgt die hannoversche Sängerin

und Songwriterin Linski, die Pop mit Soul und Triphop verbindet. Ab 21.30 Uhr bringt Üpsilon eine rauere Mischung aus Punk, Indie, Pop und Rock auf die Bühne. Der Eintritt kostet dort 10 Euro plus Soli einschließlich Party-Ticket.

Und weil ein 35. Geburtstag nicht um 22 Uhr enden muss, geht es in der 60er-Jahre Halle und im Mephisto weiter. Schon ab 18 Uhr mischt DJ Jojo bei „Der frühe Vogel tanzt am besten“ Hits verschiedener Jahrzehnte. Um 22 Uhr folgt „Drag Sparks Joy“ mit einer halbstündigen Drag-Show zwischen Glamour, Performance und politischem Anspruch. Ab 22.30 Uhr beginnt die eigentliche Geburtstagsparty „35 Jahre wach – Ausgeschlafen wird später“ mit Its-

hellgbaby und Coco Gaudard. Im Mephisto legt ab 23 Uhr Faust-Resident ShellXBeats Elektro, Breakbeat, UK Garage und House auf. Ab 0.30 Uhr kehrt schließlich Maximal zurück: Die Partyreihe, die von 2007 bis 2012 für musikalische Grenzgänge zwischen Rave, House, Techno, Electro-Clash, Indie-Dance, Disco und Bass stand, erlebt mit Infone, Rowe, Jizzo und Costa eine Jubiläumsnacht. Die Partys kosten 10 Euro an der Abendkasse.

Das ursprünglich geplante Access All Areas Festival mit Kombi-Ticket für alle Orte findet nicht statt; bereits gekaufte Eintrittskarten werden zurückerstattet.

R/H/R

kulturzentrum-faust.de

hellgbaby und Coco Gaudard. Im Mephisto legt ab 23 Uhr Faust-Resident ShellXBeats Elektro, Breakbeat, UK Garage und House auf. Ab 0.30 Uhr kehrt schließlich Maximal zurück: Die Partyreihe, die von 2007 bis 2012 für musikalische Grenzgänge zwischen Rave, House, Techno, Electro-Clash, Indie-Dance, Disco und Bass stand, erlebt mit Infone, Rowe, Jizzo und Costa eine Jubiläumsnacht. Die Partys kosten 10 Euro an der Abendkasse.

Das ursprünglich geplante Access All Areas Festival mit Kombi-Ticket für alle Orte findet nicht statt; bereits gekaufte Eintrittskarten werden zurückerstattet.

R/H/R

kulturzentrum-faust.de

Kunst an 18 Stationen

HANNOVER. Der Bothfelder Kunstspaziergang feiert seine zehnte Auflage. Am Sonnabend, 12. September, von 14 bis 18 Uhr sowie am Sonntag, 13. September, von 11 bis 18 Uhr führt die Route zu Ateliers, Häusern, Gärten und Einrichtungen im Stadtteil. 26 Kunstschaffende zeigen Malerei, Grafiken, Skulpturen und Objekte. Der Besuch ist kostenlos und ohne Anmeldung möglich. Die Stationen verteilen sich über Bothfeld und Isernhagen-Süd. Johanna Koechert, Dachstrift 14, zeigt Holz und Drechselarbeiten. Wolfgang Thelen, Kleine Heide 17, präsentiert Skulpturen aus Bronze und Stein. Ingrid Zimmeck, Emil-Nolde-Weg 17, ist mit Acryl, Collagen und Frottagen vertreten. Bei Reinhard Becker und Ekkehard Kreutter, Hartenbrakenstraße 26, trifft Fotografie auf Schmuck, Objekte und Zepter. In der Heilig-Geist-Gemeinde, Nigemannweg 18, sind Bronzeskulpturen von Jochen Roux so-

wie Aquarelle und Sketching von Anja Schröder zu sehen. Martin Pistorius stellt im blauen Gartenhaus am Laher Kamp, Rückseite Schaumannweg 20, Holzobjekte und Gedrechseltes aus. In der St.-Nicolai-Gemeinde, Sutelstraße 20, sind Aquarelle von Christine Schwarz und Petra Wrobel zu sehen. Im Kulturtreff Bothfeld, Klein-Buchholzer Kirchweg 9, gibt es eine Überblicksausstellung mit jeweils einem Werk aller Beteiligten.

R/H/R

Alle Kunstorte stehen auf kulturtreffbothfeld.de.



Bothfelder Kunstspaziergang: 26 Künstlerinnen und Künstler zeigen an 18 Orten ihre Arbeiten.
Foto: Kulturtreff Bothfeld

Doppelter Tag des offenen Denkmals

HANNOVER. Der Tag des offenen Denkmals wird in Hannover in diesem Jahr erstmals auf zwei Tage ausgeweitet. Am Sonnabend, 12. September, und Sonntag, 13. September, öffnen mehr als 40 Baudenkmale. Führungen, Spaziergänge, Fahrradtouren, Vorträge und Konzerte geben Einblicke in die Bau- und Stadtgeschichte. Das Programm steht unter dem bundesweiten Motto „Netzwerke, Denkmale und Infrastruktur“.

Zu den besonderen Zielen am Sonnabend zählt das Anzeiger-Hochhaus. Führungen beginnen um 10.30 und 12.30 Uhr. Von 11 bis 14 Uhr, jeweils zur vollen Stunde beginnend, führen Interessierten und Schüler durch die Bismarckschule. Gemeinsam mit der Denkmalbehörde haben sie einen Rundgang vorbereitet, bei dem das historische Schulgebäude aus Sicht seiner heutigen Nutzer vorgestellt wird. Von 12 bis 16 Uhr öffnet der Jazz Club auf dem Lindener Berg. In dem 1878 errichteten früheren Berggasthaus kön-

nen Besucher den Jazzkeller und die Schallplattensammlung des Clubs besichtigen und hören. Wer sich für Stadtentwicklung interessiert, kann von 14 bis 15.30 Uhr an einer Fahrradtour zum Maschsee teilnehmen. Das Historische Museum, das vor einer umfassenden Sanierung steht, öffnet von 15 bis 16 Uhr für eine Führung. Den Abschluss des Tages bildet unter anderem eine Führung durch den Lister Turm ab 18 Uhr.

Am Sonntag, 13. September, steht historische Technik im Mittelpunkt der Wasserkunst Herrenhausen. Die Anlage ist von 10 bis 16 Uhr geöffnet. Ebenfalls von 10 bis 16 Uhr können Interessierte den Doppelringklokschuppen an der Bultstraße kennenlernen, der nach jahrelangem Leerstand vor einer neuen Nutzung steht. Das Jagdhaus von Graevemeyer öffnet von 11 bis 16 Uhr. Das neue Eigentümerpaar stellt dort seine Pläne vor, das frühere Forsthaus zu einem Wohnhaus umzubauen. Eine Fahrradtour zu han-

noverschen Eisenbahnanlagen beginnt um 11 Uhr und dauert bis 13 Uhr. Wer lieber zu Fuß unterwegs ist, kann sich am Sonntag, 13. September, von 14 bis 16.30 Uhr bei einem Spaziergang mit Garagenbauten der 1920er- bis 1960er-Jahre in Linden beschäfti-

gen. Im Künstlerhaus beginnt um 16 Uhr ein Vortrag zur Baugeschichte.

R/H/R

Das vollständige Programm mit allen Veranstaltungen, Zeiten und Treffpunkten steht unter hannover.de/TdoD26.



Das Stadteilzentrum Lister Turm lässt sich auf einer Führung erkunden.
Foto: LHH

Musik trifft Mathematik

HANNOVER. Der renommierte Oxford-Mathematiker Marcus du Sautoy referiert bei der Gauß-Vorlesung am Donnerstag, 17. September, in der Leibniz Universität Hannover. Ab 16.30 Uhr spricht er im Lichthof des Hauptgebäudes, Welfengarten 1, auf Englisch über „The Music of the Primes“. Dabei geht es um Primzahlen, ihre scheinbar zufällige Verteilung und die bis heute unbewiesene Riemannsche Vermutung. Zuvor führt Burkard Polster von der Monash University mit „Verrücktes Rechnen mit Riemann“ in das Thema ein. Einlass ist ab 16 Uhr. Der Eintritt ist frei.

R/H/R

Anmeldung: konferenz.uni-hannover.de/event/217/registrations/199/.

Kindertheater mit Taxi-Träumen

HANNOVER. Das Moa-Theater zeigt „Hey, hey, hey, Taxi! 2“ als Open-Air-Kindertheater im Von-Alten-Garten, Von-Alten-Allee 31. In der rund einstündigen Inszenierung nach Motiven von Saša und Nikolai Stanišić führen fantastische Taxifahrten durch Welten mit Live-Musik: Ein Drache sucht seine Freundin, ein Blatt wird zum langsamsten Taxi der Welt und ein Zirkustaxi entdeckt den Wert von Freundlichkeit. Vorstellungen sind Sonnabend, 12. September, ab 11 und ab 15 Uhr, sowie Sonntag, 13. September, ab 11 Uhr. Karten kosten 8 Euro an der Tageskasse.

RED

Rundgang und Krökeln

HANNOVER. Bei einem offenen Rundgang stellt sich das PLATZ-projekt am Donnerstag, 17. September, von 18 bis 19 Uhr vor. Treffpunkt ist der Eingang an der Fossestraße 105. Interessierte erfahren, welche Projekte auf dem Gelände arbeiten, wie die Container genutzt werden und welche Möglichkeiten es gibt, selbst aktiv zu werden. Zudem geht es um Geschichte, Gegenwart und mögliche Zukunft des gemeinnützigen Vereins, auf dessen Gelände rund 30 Projekte angesiedelt sind. Der Rundgang findet auf Deutsch und auf Wunsch auch auf Englisch statt. Von 20 bis 23 Uhr lädt anschließend der TFC Lokomotive Hannover zum offenen Krökeln ein.

RED

Festival der Fundstücke

HANNOVER. Das Fundstück-Festival bringt am Sonnabend, 12. September, und Sonntag, 13. September, jeweils von 11 bis 18 Uhr textile Kunst, Design und Vintage auf den Hof des Museums für textile Kunst, Borchersstraße 23. Angeboten werden Schmuck, Taschen, Hüte, Stoffe und handgefertigte Arbeiten. Dazu kommen die Ausstellung „Lace is more“, Live-Musik und Gastronomie. Der Eintritt ist frei.

RED



TOKIO HOTEL - SUMMER ENCORE 2027
Freitag, 27.08.2027 | EXPO Plaza

Ihr persönlicher Ticketservice der HAZ & NP

Alle Stars. Alle Tickets. Ein Shop.

- Giant Rooks**
07. Oktober 2026: Swiss Life Hall
- Benefizkonzert**
08. Oktober 2026: Großer Sendesaal
- JAZZ CLUB CLASSICS**
09. Oktober 2026: W. Busch Museum
- De 4. groote Plattdöütsch Gala**
10. Oktober 2026: Theater am Aegi

- Hannover Indians - Füchse Duisburg**
11. Oktober 2026: Eissporthalle
- Rene El Khazraje (MC Rene)**
11. Oktober 2026: Kulturzentrum FAUST
- Mithu Sanyal - Nein**
13. Oktober 2026: Literaturhaus

Führung durch das Opernhaus
Diverse Termine: Oper

Vor Ort für Sie da:
In den HAZ & NP Geschäftsstellen
Hannover, Lange Laube 10
Theater am Aegi, Aegidientorplatz 2
Burgdorf, Marktstraße 16

